

Vortragsankündigung im Rahmen des Psychological Research Colloquium, Winter Semester 2026/27

Vanessa Fischer, Susanne Gerlach & Helena van Vorst

Universität Duisburg-Essen

**Peer-Reviews als Lerninstrument:
Bewertung von Protokollen als Möglichkeit zur
Professionalisierung von Studierenden im Lehramtsstudium**

Thursday, 28. May 2026, 11:45 – 13:15, Room 2108/D

Abstract: Im wissenschaftlichen Kontext wird das Peer-Review-Verfahren als formalisierter Prozess der Begutachtung durch unabhängige Expert*innen (Peers) desselben Fachgebiets zur Qualitätssicherung und Validierung wissenschaftlicher Beiträge eingesetzt, mit dem Ziel der Sicherstellung des wissenschaftlichen Anspruchs, der methodischen Korrektheit, der Neuheit und der Publikationswürdigkeit einer Forschung (DFG, 2019). Solch ein Peer-Review-Verfahren lässt sich aber auch in der Hochschullehre als Möglichkeiten des Feedbacks einsetzen, um summative und formative Leistungen der Studierenden durch andere Studierende bewerten zu lassen (Boud & Molloy 2013). Gerade für Lehramtsstudierende bietet das Verfassen von Peer-Feedback darüber hinaus das Potential, Kompetenzen im Bereich der Bewertung von Leistungen anderer Personen zu erwerben (Cho & Cho, 2011), was zu einem wesentlichen Kompetenzbereich der Standards in der Lehrkräfteausbildung zählt (Kultusministerkonferenz, 2004). In naturwissenschaftlichen Lehramtsstudiengängen kann das Peer-Feedback zudem genutzt werden, um die Studierenden beim Verfassen von Versuchsprotokollen zur fachlichen und fachdidaktischen Auswertung von Experimenten zu unterstützen. Hier zeigen erste Untersuchungen sprachliche und inhaltliche Schwierigkeiten seitens der Studierenden. Das Projekt verfolgt das Ziel, den Einsatz eines Peer-Review-Verfahrens zur Verbesserung der Qualität von Versuchsprotokollen in einem fachdidaktischen Laborpraktikum für Lehramtsstudierende des Faches Chemie zu untersuchen. Dazu wurden die Qualität der erstellten Protokolle vor und nach einem Peer-Review-Verfahren in der Lehrveranstaltung sowie das Peer-Feedback inhaltsanalytisch ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen keine Veränderungen in der Qualität der fachlichen Auswertung der Experimente, jedoch lassen sich Verbesserungen in einzelnen Kategorien der fachdidaktischen Auswertung finden. Insgesamt werden das Potenzial, aber auch die Grenzen des Einsatzes eines Peer-Review-Verfahrens in der Ausbildung angehender Lehrkräfte deutlich.

Herzlich eingeladen sind alle Kolleg(inn)en, Promovend(inn)en und interessierten Studierenden.

Eine virtuelle Teilnahme ist möglich unter:

<https://uni-augsburg.zoom.us/j/98037502123?pwd=N0NPYmVLNmhKRdICSXISbGZiclhZz09>